

DKP Düsseldorf – Schaffhausener Weg 10 - 40625 Düsseldorf

ver.di Düsseldorf  
Stephanie Peifer  
Sonnenstraße 14  
40227 Düsseldorf

20. März 2015

## Solidarität im Tarifikampf

Sehr geehrte Kollegin Peifer,

die DKP Düsseldorf übermittelt solidarische Grüße zum Tarifikampf für die Kolleginnen und Kollegen an den OGS, den städtischen Kitas und den Jugendeinrichtungen.

Wir halten die Forderungen von ver.di für gerechtfertigt!

Ähnlich wie bei den Verhandlungen mit der TdL, die kürzlich von einem Warnstreik mit einer großartigen Demonstration durch Düsseldorf und einer Kundgebung vor dem Landtag begleitet wurden, ist damit zu rechnen, dass es in Münster in der ersten Verhandlungsrunde bei den Arbeitgebern kein Einlenken geben wird. Also wünschen wir Standfestigkeit und Durchhaltevermögen.

Dabei sind die Forderungen der Kolleginnen und Kollegen finanzierbar. Finanzminister Schäuble verweist auf 43,2 Milliarden Euro, die im Januar in die Kassen von Bund und Länder sprudelten, also 4,1 Prozent mehr als 2014. Das „Handelsblatt“ stellte fest: „Damit nahm der Fiskus soviel ein wie nie zuvor.“ Das Steueraufkommen lag im vergangenen Jahr bei 593 Milliarden Euro, wobei die reinen Gemeindesteuern noch nicht addiert wurden.

Es gab in Berlin angesichts dieser finanziellen Entwicklung sogar die Zusage für zusätzliche 1,2 Milliarden Euro für die Bundeswehr in 2016. Die Agentur Reuters sieht bis 2019 zusätzliche 8 Milliarden Euro und für 2019 einen Etatansatz von 35 Milliarden Euro.

Dagegen steht gleichzeitig die Überschuldung vieler Kommunen und die Darstellung der kommunalen Haushaltsexperten, dass für Löhne und Gehälter nicht mehr ausgegeben werden könne.

Bei einer besseren Verteilung der Steuern zwischen Bund, Ländern und Kommunen wäre das sehr wohl ganz schnell möglich. Es bietet sich also an, die Tarifforderungen in einem breiteren gesamtgesellschaftlichen Kontext zu sehen.

Den Kolleginnen und Kollegen wünschen wir, dass die Eltern, Kinder und Jugendlichen Verständnis für den Warnstreik zeigen.

Mit solidarischen Grüßen

i.A.

  
Uwe Koopmann